



Internetwanderführer Naturschutzgebiete in Oberfranken

Naturschutzgebiet „Falkenstein und Pechleite östlich Lauenstein“

Liebe Natur- und Wanderfreunde,

mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen eine Rundwanderung durch das Naturschutzgebiet "Falkenstein und Pechleite östlich Lauenstein" bis zur Burg Lauenstein vorstellen. Die reine Wanderzeit für die ca. 8 km lange Strecke beträgt bei gemütlichem Tempo etwa zweieinhalb Stunden.

1 Das Wandergebiet

Das 64 ha große Naturschutzgebiet (NSG) im Naturraum "Nordwestlicher Frankenwald (Thüringer Schiefergebirge)" umfasst einen landschaftlich reizvollen Talhang mit Laubmischwald und naturnaher Waldverjüngung. Das Gebiet wurde 1993 unter Naturschutz gestellt. Auch wenn über weite Strecken des Weges Buchen und Fichten dominieren, findet sich artenreicher junger Mischwald mit Ahorn, Birke, Lärche und Kiefer. Sehenswert sind auch die Felsformationen aus Schiefergestein entlang des Weges.

2 Anfahrt und Parkmöglichkeiten

Das Naturschutzgebiet liegt nahe der thüringischen Landesgrenze im Landkreis Kronach. Von Ludwigsstadt kommend fährt man auf der B 85 über Lauenstein weiter Richtung Saalfeld, vorbei an der Abzweigung zur Confiserie Lauenstein und dem Anwesen "Falkenstein". Nach ca. 250 m ist kurz hinter der Landkreisgrenze auf der linken Straßenseite eine erste Parkmöglichkeit und 100 m weiter rechts ein geschotterter Platz zum Parken.

3 Die Wanderroute

Vom Auto aus wenden Sie sich wieder Richtung Lauenstein. Rechts von der Bundesstraße, direkt an der ersten Parkmöglichkeit, markiert ein Schild den Beginn des Naturschutzgebietes und der Wanderweg führt steil bergan in den Wald hinein. Laut Wegweiser sind es nach Lauenstein 3 km; der Wanderweg ist zunächst markiert mit zwei blauen Querbalken auf weißem Grund und einer grünen Drei.

Nach einem steilen Anstieg zweigt der schmale markierte Wanderweg schräg links ab. Sie bleiben aber auf dem breiteren Forstweg (ohne Markierung). Nach ca. 20 Minuten gelangen Sie auf eine ginsterbewachsene Lichtung mit Ruhebank.

Hier kreuzen sich zwei Wege in Form eines X; Sie folgen den hölzernen Wegweisern "Falkensteiner Weg", "Burg Lauenstein" und "Thüringer Warte". Nach weiteren 20 Minuten kommt erneut eine Wegkreuzung mit Ruhebänk. Der "Falkensteiner Weg" endet hier, Sie gehen nun auf dem "Springelhofweg" weiter in Richtung Burg Lauenstein. Etwa 10 Minuten später gibt wieder eine Bank Gelegenheit zum Ausruhen. Noch ein paar Minuten, und bei einer Schranke endet das Naturschutzgebiet. Beim Blick nach links ist durch den lichter werdenden Baumbestand in der Ferne bald die Burg Lauenstein zu sehen.

Der Weg mündet wenig später in eine Ortsstraße (Wanderweg Nr. 1), der Sie nach links folgen bis zum Springelhof. Von hier aus wäre ein Abstecher zum Aussichtsturm Thüringer Warte möglich (einfache Entfernung ca. 2 km). Der direkte Weg zur Burg führt weiter bergab entlang der "Probstzellaer Straße" in den Ort hinein. Sie biegen dann links ab, vorbei am Jugendwaldheim und am Großparkplatz. Auf diese Weise erreichen Sie nach insgesamt etwa einer Stunde und fünfzehn Minuten Wanderzeit das Gasthaus "Goldener Löwe". Rechts von der Gaststätte führt eine steile Straße zur Burg hinauf, markiert mit den blauen Querbalken auf weißem Grund und der grünen Drei. Die sorgfältig restaurierte Burg mit ihren Rüstungen und Waffen des 16. -17. Jahrhunderts sowie diversen Spezialsammlungen kann besichtigt werden.

Entlang des Wehrganges mit schöner Aussicht auf den Ort verlassen Sie die Burg durch das Tor auf der anderen Seite und folgen der Wegmarkierung "Blaue Querbalken", "Grüne Drei" und "Blaues Kreuz auf weißem Grund". An einer Informationstafel verlässt der Wanderweg die Straße und führt durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Der Rückweg ist durch die blauen Querbalken und die grüne Drei ausreichend markiert. Eine Viertelstunde nach Verlassen der Burg nähert sich der Weg der B 85. Etwa 10 Minuten später kommt eine Wegkreuzung. Ihr Weg führt schräg rechts bergab Richtung Pralinenfabrik; am Boden findet sich auch die Markierung. Sie wandern weiter, vorbei an einer Unterstellhütte mit Bank. Etwas später weist ein Holzschild den Weg rechts bergab zur Pralinenfabrik (etwa 500 m entfernt). Wenn Sie jedoch geradeaus weiterlaufen, treffen Sie kurze Zeit später wieder auf den breiten Forstweg vom Anfang der Wanderung. Bleiben Sie auf diesem Weg, sind Sie in fünf bis zehn Minuten wieder am Auto.

Hinweis: Im Anhang finden Sie eine Übersichtskarte, sie dient als grobe Orientierungshilfe über den Verlauf der Route, wir empfehlen Ihnen, noch zusätzlich eine aktuelle Wanderkarte mitzunehmen.

4 Schwierigkeitsgrad/ Beschaffenheit der Wege

Nach dem ersten kurzen und steilen Anstieg ist der Hinweg leicht zu meistern. Einige Höhenunterschiede müssen zwar überwunden werden, aber die Wege sind breit und durchwegs geschottert oder geteert. Der vorgeschlagene Rückweg erfordert stellenweise Trittsicherheit und festes Schuhwerk.

5 Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und in der näheren Umgebung

Die **Burg Lauenstein** kann von April bis September von 9 - 18 Uhr und von Oktober bis März von 10 - 16 Uhr besichtigt werden (Montags geschlossen). Auskünfte erteilt die Staatl. Burgverwaltung Lauenstein unter Tel. 09263 / 400.

Auch die **Confiserie Lauenstein** lädt zu einem Besuch ein und kann entweder auf einem Wanderweg (siehe Beschilderung) erreicht oder mit dem Auto angefahren werden. Näheres unter:

<http://www.lauensteiner.de/2/1/Home.html>

6 Einkehrmöglichkeiten

Lauenstein: mehrere Gasthäuser, an der Wirtschaft "Goldener Löwe" führt die Wanderstrecke direkt vorbei.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bildnachweis:

Telefon: (08 21) 90 71-0

Telefax: (08 21) 90 71-55 56

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:

2003: Ref. 56 / Conni Burkert (FÖJ)

2008: Ref. 53 / Brigitte Schäffler

Stand: 2008, Angaben ohne Gewähr